

MITTEILUNGSBLATT der Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2013/2014, ausgegeben am 6. August 2014, 51. Stück

Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für

Allgemeines Universitätspersonal zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-15032

Sachbearbeiter/in, IIIa (70%, Ersatzkraft), Personalabteilung, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Lohnverrechnungskennntnisse, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office und SAP), Arbeitsrechtskenntnisse, Englischkenntnisse, Lernbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten. Aufgabenbereich: Personaladministration wissenschaftliches Personal.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1304,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-14924

Research Nurse, IIIa (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), OE Clinical Trial Center (CTC), ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.09.2016. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Aufgabenbereich: selbständige Kommunikation innerhalb der Medizinischen Universität und externen KooperationspartnerInnen (OKIDS, FirmenpartnerInnen, usw.), selbständige organisatorische Planung von klinischen Prüfungen am Prüfzentrum, Vorbereitung und Unterstützung von Monitoringbesuchen und Audits, Dokumentationsunterstützung, Terminkoordination, Drug accountability, Query-Bearbeitung, mitverantwortliche Tätigkeiten im Rahmen der Durchführung von klinischen Prüfungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 932,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-15091

Projektkoordinator/in WTZ, IVa (halbbeschäftigt), Servicecenter Forschung, ab sofort bis längstens 31.07.2015. Voraussetzungen: Hochschulabschluss der Naturwissenschaften (z.B. Physik) oder Medizin. Aufgabenbereich: Mitarbeit im Projekt Wissenstransferzentrum WEST (Kooperationsprojekte Biomedical Science (Forschungsbericht, IPR Kompetenzbündelung), IT (Produktentwicklung), Physical Science (Innovatives Labor, Prozessanalyse), Awareness u. Begleitmaßnahmen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1192,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15092

Projektkoordinator/in WTZ, IVa (halbbeschäftigt), Servicecenter Forschung, ab sofort bis längstens 31.07.2015. Voraussetzungen: Hochschulabschluss der Naturwissenschaften (bevorzugt Biomedizin, Biochemie oder Pharmakologie). Aufgabenbereich: Mitarbeit im Projekt Wissenstransferzentrum WEST (Kooperationsprojekt Biomedical Science (Contact Map, ExpertInnenpool IPR Kompetenzbündelung, Schulung Industriestandards), Kooperationsprojekt GSK (Urheberrecht, Open access), Kooperationsprojekt Awareness u. Begleitmaßnahmen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1192,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15096

Beauftragte/r für strategische Kommunikation und Medienkoordination, IIIb, Servicecenter Communication, Public Relation & Media, ab 01.09.2014. Voraussetzungen: langjährige praktische

Erfahrung im wissenschaftlichen Journalismus und redaktionellen Bereich, fundierte Kenntnisse universitärer Strukturen, aktive Netzwerke in den Bereichen Medien, Politik, österreichische Bildungslandschaft und österreichische HochschülerInnenschaft, mehrjährige Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Kampagnen und Kommunikationsprojekten, Erfahrung im Bereich der klassischen Öffentlichkeitsarbeit, Kenntnisse der Zeitungskonzeption und Printgestaltung, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, strategisches Verständnis. Erwünscht: Erfahrung im Medien-Coaching-Bereich, sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick, eigenständiges Arbeiten, Stressresistenz, Kenntnisse gängiger Grafik- und Bildbearbeitungssoftware (Indesign, Photoshop), Grundverständnis CMS, Teamorientierung. Aufgabenbereich: Unterstützung des Rektorats bei der strategischen Entwicklung aller Kommunikationsagenden, Erarbeitung von Kommunikationskonzepten bei übergeordneten Zielvorgaben des Rektorats, Identifizierung von Kommunikationsanlässen, Koordinierung von Kommunikationsmaßnahmen und -kampagnen, die über die reguläre Pressearbeit hinausgehen - inkl. der Leitung diesbezüglicher Projekte, Positionierungsmaßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsstandortes und Hochschulraumes Tirol, Risikoanalyse und Koordination der Krisenkommunikation, Konzeption von Printprodukten, Unterstützung des Rektorats bei Qualitätsmanagementthemen, Koordination/Ausarbeitung strategischer Unterlagen, koordinierende Mitarbeit bei der Erstellung von Grundsatzdokumenten der MUI.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2153,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 27. August 2014 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin